

Baunit MultiWhite | RenovierSpachtel W



- naturweiße, verriebene Oberfläche
- händisch und maschinell verarbeitbar
- für außen und innen

Produkt Werksgemischter, naturweißer, mineralischer, pulverförmiger Ausgleichsputz und universelle Renovierspachtel. Haft- und Betonspachtel für die händische und maschinelle Verarbeitung.

Zusammensetzung Baukalk, (Weiß-)Zement, Sande, Zusätze.

Eigenschaften Wasserdampfdurchlässige Spachtelmasse für außen und innen, wasserabweisend, einfach verarbeitbar.

Anwendung Als Ausgleichsputz und Spachtelmasse, Haft- und Betonspachtel im Innen- und Außenbereich, speziell in der Sanierung und Renovierung, auch auf Untergründen mit fest haftenden Farb- / Anstrichresten.

Technische Daten

Klassifizierung:	GP - CS II nach ÖNORM EN 998-1
Brandverhalten:	A2
Max. Schichtstärke:	10 mm einlagig, bei mehrlagiger Verarbeitung jede weitere Schicht ≤ 10 mm
Min. Schichtstärke:	1 mm
Max. Spachteldicke:	5 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	ca. 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 1 N/mm ²
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 2
μ-Wert:	ca. 18
Trockenrohddichte:	ca. 1300 kg/m ³
Wärmeleitzahl:	0.610 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

	Sack 25 kg
Größtkorn	1 mm
Verbrauch	ca. 3 kg/m ² /3mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 8 m ² /Sack bei 3 mm Schichtdicke
Wasserbedarf	ca. 6 l/25kg

Lieferform Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg

Lagerung Trocken auf Holzrost 6 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Die Prüfung des Untergrundes hat nach ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Verarbeitung

Baumit MultiWhite in reines Wasser einstreuen, mit langsam drehendem Rührwerk mischen – oder Durchlaufmischer.

Nach einer Rastzeit von ca. 5 Min. nochmals aufrühren.

Als Spachtelung auf Unterputzen oder auf tragfähigen Kalk-Zement-Putzen mit rostfreier Stahltraufel in der ausgewiesenen Schichtdicke aufziehen und je nach Erfordernis verreiben.

Bei erforderlicher Putzarmierung wird Baumit MultiWhite in einer Schichtstärke von 2-3 mm vorgelegt und Baumit Textilglasgitter mit 10 cm Überlappung im Stoßbereich in die Putzlage eingebettet. Anschließend unter Materialbeigabe „nass in nass“ mit einer weiteren Schicht Baumit MultiWhite überziehen und nach dem Ansteifen verreiben.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf die Baumit MultiWhite nicht verarbeitet werden.

Kein Frostschutzmittel und keine anderen Produkte zugeben.

Fassade vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind entsprechend schützen (z.B. Gerüstschutznetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten.

Endbeschichtungen:

Baumit SilikatTop und Baumit UniPrimer

Baumit SilikonTop und Baumit UniPrimer

Baumit NanoporTop und Baumit PremiumPrimer

Baumit StarTop und Baumit PremiumPrimer

Baumit SilikatColor

Baumit SilikonColor

Baumit StarColor

Baumit Sanova Color

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.